



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Gaulé, Theodor

06.04.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater

im Rosengarten.

Wittwoch, den 6. April 1904.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.
Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Emil Hecht.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Alfred Sieder.	Juan, Kammerdiener des Prinzen	Felix Kranze.
Rosalinde, seine Frau	Hilda Schoene.	Ida	Abelheid Fischer.
Franz, Gefängnis-Direktor	Hugo Boisin.	Melanie	Paula Schulze.
Prinz Orlofsky	Dina van der Bijver.	Felicita	Luise Wagner.
Alfred, Gefangenslehrer	Georg Maill.	Sidi	Antonie Schödl.
Dr. Falke, Notar	Joachim Kromer.	Minni	Gilli Lübenau.
Dr. Blind, Advokat	Emil Vanderstetten. <i>Kardor.</i>	Faustine	Käthe Schönleber.
Adele, Stubenmädchen Rosalinden's	Ida Kattner.	Jeanne	Anna Hofmann.
Ali-Bey, ein Ägypter	Karl Loberg.	Katalie	Elisabeth Schneider.
Ramusin, japanischer Gesandtschafts-Attaché	Hugo Schödl.	Erster	Andreas Bongard.
Murray, Amerikaner	Hans Ausfelder.	Zweiter	Heinrich Brentano.
Carcioni, ein Marquis	Georg Harber.	Dritter	Theodor Starke.
Frosch, Gerichtsdiener	Emil Hecht. <i>Neumann-Hobby.</i>	Vierter	Adolf Peters.
			Herren und Damen der Gesellschaft.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Vorkommende Tänze im 2. Akt, einstudiert von der Ballettmeisterin Fernande Robertiae.

Spanisch:	Getanzt von den Damen Schmidtkonz und Kellermann.
Schottisch:	" " " " Zisch, Baro I, Baro II, Grözner.
Mazur:	" " " " Kromer und Wöllinger.
Böhmische Polka:	" " " " Brinkmann, Salzmann, Zisch und Hotter.
Czardas:	" " " " Jarosch, Pfahl, Kasing und Reibold.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr. **Anfang 8 Uhr.** Ende 11 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Luise Stadnitzer. *E. Hecht.*

Eintritts-Preise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe " 3.50 " "	Parlett 1. Abteilung (Sperrsitze)	" 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " "	" 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung " 2.50 " "	3. " (Sitzplätze)	" 1.50 " "
2. Reihe " 2.— " "	4. " " "	" 1.— " "
3. Reihe " 1.— " "	5. " (hinterer Raum)	" —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. **Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrol-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parlett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kromer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.**

Nach jeder Theater-Vorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Die Züge der Bad. Bahn 1042 nach Heidelberg und 1115 nach Schwesingen warten auf den Schluß der Theater-Vorstellung.

Abends 7 Uhr. Im Hoftheater. 39. Vorstellung im Abonnement B.

Der Hüttenbesitzer.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Georg Dinet.

Donnerstag, den 7. April 1904. Im Hoftheater. 39. Vorstellung im Abonnement A.

Liebes-Manöver.

Luftspiel in 3 Akten von Curt Kraay und Freiherr von Schlicht.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.